



Die nächste Elektrogeräte-Entsorgung findet am 05.12.2022 statt

Steuertermine im November

Am 15.11.2022 ist die 4. Rate für die Grund- und Gewerbesteuer fällig!

Square-Dance trifft Land-Frauen-Café am Sonntag, 13.11.2022 ab 14 Uhr bis 17:30 Uhr in der Hagenschießhalle



Obstbaum-Schnittkurs am Samstag, 3. Dezember beim OGV

Taufe der Narrenzunft Grenzbachtal e. V. Wimsheim

Jubiläum Taufe der NZG



19.11.

Samstag,
19. November
2022
16 Uhr

**Hagenschießhalle
in Wimsheim**
mit Bierpong Turnier

Plakat: Narrenzunft Grenzbachtal e.V. Wimsheim

VOLKSTRAUERTAG 2022

**WOLFGANG SCHNEIDERHAN**

Präsident des Volksbundes

Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Zum Geleit

Für mich war es kaum vorstellbar, dass Russland tatsächlich die Ukraine angreifen könnte. Seit Februar, wenn wir präzise hinschauen, eigentlich bereits seit der Annexion der Krim im Jahre 2014, herrscht wieder Krieg in Europa. Russland hat mit dem Angriff auf die Ukraine erneut das Völkerrecht und alle Regeln der Nachkriegsordnung in Europa gebrochen.

Im Jahr 2022 müssen wir Bilder aus der Ukraine sehen, von denen wir gehofft hatten, dass sie sich gerade auf unserem Kontinent niemals wiederholen: Menschen, die vor Bomben in U-Bahnschächte fliehen, die sich an der Grenze von ihren Familien trennen oder gar für immer Abschied nehmen müssen an langen, frisch ausgehobenen Grabreihen. Wir sehen, was die Menschen erleiden müssen nach dem skrupellosen Überfall Russlands, für den Präsident Putin und die russische Regierung die politische Verantwortung übernehmen müssen. Wir sehen, wozu Menschen in diesem Ausnahmezustand fähig sind – im Guten wie im Schlechten: Flüchtlingskonvois unter gezieltem Beschuss, geplünderte und zerstörte Städte und grausame Massaker an Zivilisten, aber auch erbitterter Widerstand von ukrainischen Soldaten, mutiger Protest von Zivilisten gegen Panzer und eine immense internationale Hilfsbereitschaft.

All diese Schrecken des Krieges finden im Herzen Europas statt. Von Berlin bis zur ukrainischen Grenze ist es genauso weit wie von Berlin nach Brüssel. Die Bilder erinnern mich stark an zerstörte Städte in Europa im Jahr 1945. Mit diesem brutal angegriffenen Land und seinen Menschen trennt und verbindet uns vieles: eine gewaltvolle Vergangenheit, aber auch die Fundamente einer gemeinsamen Kultur und der Wille zur demokratischen Selbstbestimmung für eine friedliche Zukunft.

Am Volkstrauertag gedenken wir aller Toten von Krieg und Gewaltherrschaft in Deutschland und weltweit. Doch in diesem Jahr denken wir im Besonderen an die Kriegstoten und ihre Angehörigen in der Ukraine: der vielen in den vergangenen Monaten gefallenen Soldaten und getöteten Zivilisten. Unser Mitleid gilt aber auch den getöteten russischen Soldaten, die diesem verbrecherischen Krieg nicht ausweichen konnten und oft sogar mit einer falschen Wahrheit in die Pflicht genommen wurden.

Wir erinnern auch an die Millionen von Toten, die nach dem deutschen Überfall auf die Sowjetunion und schon zuvor während des Ersten Weltkrieges in diesem Land und in ganz Osteuropa zu beklagen waren. Allein in der Ukraine ruhen an die 170.000 deutsche Kriegstote auf den Kriegsgräber-

stätten des Volksbundes; mindestens noch einmal so viele werden noch vermisst – und bei den sowjetischen Kriegstoten gehen diese Zahlen in die Millionen.

Dieser Gedenktag gibt uns auch Anlass nachzudenken und besonnen, aber entschieden tätig zu werden. Aggression dürfen wir nicht hinnehmen und müssen daran erinnern, dass wir gemeinsam in Europa für Menschenrechte, Frieden und Freiheit eintreten.

Gerade jetzt gilt es, unseren unmittelbaren östlichen Nachbarn, die schon lange vor der Kriegsgefahr gewarnt haben, genau zuzuhören. Bewusst begeht der Volksbund am diesjährigen Volkstrauertag seine Zentrale Gedenkstunde im Deutschen Bundestag mit Lettland als Partnernation. Seit dem Fall des Eisernen Vorhangs verbindet Deutschland und Lettland eine vertrauensvolle Zusammenarbeit bei der Kriegsgräberfürsorge, bei Jugendbegegnungen sowie dem gemeinsamen Gedenken an die nach Riga deportierten und dort umgebrachten Juden.

Der Volkstrauertag gibt uns zudem einen Handlungsauftrag: uns aktiv für eine friedliche Gegenwart und Zukunft einzusetzen. Wir können uns aus den Konflikten um uns herum nicht heraushalten. Wir müssen uns lange ignorierten Realitäten stellen: „Nie wieder Krieg“ ist so eingängig wie zu kurz gegriffen, wenn wir auf die aktuellen Kriegsverbrechen in der Ukraine und anderswo schauen. „Die Menschenwürde ist unantastbar“ und zwar überall – diese Lehre aus dem Zivilisationsbruch des Angriffskrieges gilt unverändert. Nur so kommen wir zu einem gerechten Frieden. Das Motto des Volksbundes lautet: „Gemeinsam für den Frieden“ und ist hoch aktuell. Der Volksbund erinnert an die vergangenen und heutigen Kriege und schafft ein Bewusstsein dafür, dass wir uns für Frieden einsetzen müssen. Ein jeder von uns an dem Platz, an dem es möglich ist. Den Weg zum Frieden kann man nirgendwo besser starten als auf einer Kriegsgräberstätte, weil uns dort sehr bewusst gemacht wird, was Krieg bedeutet.

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Sonnenallee 1 • 34266 Niestetal

Tel. +49 30 230396 22 • erinnerungskultur@volksbund.de

<https://gedenkportal.volksbund.de> • www.volksbund.de

volksbund volksbund.de volksbund

Handreichung zum Volkstrauertag

In unserer Handreichung finden Sie Reden, Predigtmeditationen, literarische Texte und Praxistipps zum Gestalten von Gedenkstunden – kostenfrei zum PDF-Download oder als Druckexemplar zum Bestellen.

Spendenkonto

Commerzbank Kassel

IBAN: DE23 5204 0021 0322 2999 00, BIC: COBADEFF520

Amtliche Bekanntmachungen



EINLADUNG

zu der am **Dienstag, 15. November 2022**, um **19:00 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses Wimsheim stattfindenden öffentlichen Sitzung des Gemeinderates.

Tagessordnung

Öffentliche Sitzung

1. Bekanntgabe und Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung vom 18. Oktober 2022
2. Örtliche Versorgungsnetze Strom und Gas - Netzdialog Netze BW
3. Gemeindeeigene Liegenschaften - Vorstellung Kommunales Energiemanagement (KEM) durch die EnBW
4. Flüchtlingskrise - Aktuelle Sachstandsinfo
5. Annahme von Spenden durch die Gemeinde – Beschluss des Gemeinderates nach § 78 (4) GemO
6. Bekanntgaben und Verschiedenes
7. Einwohnerfrageviertelstunde

Die Einwohnerschaft ist zu dieser Sitzung herzlich eingeladen.

Wimsheim, 07. November 2022

gez. Mario Weisbrich
Bürgermeister

Hundesteuer

Vor der Veranlagung der Hundesteuer 2023 wird erneut darauf hingewiesen, dass jeder Hundehalter verpflichtet ist, den Beginn einer Hundehaltung unverzüglich dem Bürgermeisterramt - Steueramt - zu melden, ohne Rücksicht auf das Alter des Hundes.

Hundehaltungen, die im Laufe des Jahres 2022 aufgelöst wurden, sind dem Bürgermeisterramt bis spätestens 18.11.2022 mitzuteilen, um dies bei der Berechnung der Hundesteuer 2023 berücksichtigen zu können.

Neue Hundesteuerbescheide werden nur noch bei einer Änderung zugestellt, ansonsten ist der letzte erhaltene Hundesteuerbescheid gültig!

Ihre Gemeindeverwaltung Wimsheim

Rathaus zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen

Zur Einsparung von Energiekosten bleibt das Rathaus zwischen Weihnachten und Neujahr (27.12. - 30.12.2022) geschlossen. Wir bitten notwendige Termine auf dem Rathaus vor bzw. nach diesen Schließtagen einzuplanen. Denken Sie auch rechtzeitig an die Beantragung von Reisepässen oder Personalausweisen.

Leider erneute Absage des Seniorennachmittags 2022

Liebe Seniorinnen und Senioren aus Wimsheim, seit vielen Jahren war es eine schöne Tradition, dass die bürgerliche Gemeinde und die beiden kirchlichen Gemeinden zu einem Seniorennachmittag in die Hagenschießhalle eingeladen haben. Mit tatkräftiger Unterstützung unserer Vereine und Institutionen konnte mit einem bunten Programm ein geselliger Nachmittag gestaltet werden. In den letzten beiden Jahren verhinderte leider die Corona-Pandemie die Durchführung unserer beliebten Veranstaltung.

Mit vorsichtigem Optimismus und einiger Zuversicht haben wir uns in den vergangenen Wochen bereits Gedanken gemacht und auch darauf gefreut, für dieses Jahr endlich wieder den Seniorennachmittag zu planen und durchzuführen.

Nun sind wir aber schweren Herzens zu dem Entschluss gekommen, leider auch dieses Jahr auf den Seniorennachmittag zu verzichten.

Unabhängig von den aktuellen verschiedenen Problemen, die uns sehr fordern, ist die Pandemie noch immer nicht überstanden und die Infektionszahlen steigen aktuell wieder in die Höhe – auch sind vermehrt Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde betroffen. Tatsache ist, dass ältere Menschen bei einer Covid-Erkrankung höher gefährdet sind als andere Bevölkerungsgruppen. Auch wir selbst in der Verwaltung sind personell betroffen, dies wird bei unseren Unterstützern leider nicht anders sein. Um das Infektionsrisiko bei den Besuchern des Seniorennachmittags aber auch bei den Organisatoren möglichst gering zu halten, haben wir uns zur Absage entschieden. Dieser Schritt ist uns nicht leicht gefallen und es gibt hierzu sicher auch andere Meinungen. Letztlich hat die Gemeinde die Verantwortung zu tragen und daher diese Entscheidung getroffen.

Ich hoffe, dass Sie unsere Beweggründe nachvollziehen können und verstehen, dass wir nicht nur eigenverantwortlich handeln, sondern auch auf die Gesundheit aller Bürgerinnen und Bürger Rücksicht nehmen müssen.

Ich wünsche Ihnen allen Gesundheit und hoffe sehr darauf, Sie im nächsten Jahr wieder persönlich auf dem Seniorennachmittag begrüßen zu dürfen.

Ihr
Mario Weisbrich
Bürgermeister

Steuertermine im November

Die Steuerpflichtigen werden darauf aufmerksam gemacht, dass am 15. November folgende Raten zur Zahlung fällig werden:

Gewerbsteuer 2022 4. Rate
Grundsteuer A und B 2022 4. Rate

Bei nicht rechtzeitiger Bezahlung der Steuern müssen den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend Säumniszuschläge und Mahngebühren berechnet werden. Bei dieser Gelegenheit möchten wir Sie noch auf die Möglichkeit des Abbuchungsverfahrens hinweisen, sofern Sie nicht bereits daran teilnehmen.

ÖFFNUNGSZEITEN & ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten des Rathauses

Für alle Erledigungen auf dem Bürgermeisteramt ist eine vorherige Terminvereinbarung (telefonisch oder per E-Mail) erforderlich.

Termine beim Bürgeramt können auch online gebucht werden unter www.wimsheim.de.

So erreichen Sie die zuständigen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen:

Zentrale

Telefon 9427 – 0
Telefax 9427 – 25
gemeinde@wimsheim.de

Bürgermeister

Mario Weisbrich 9427 – 15
mario.weisbrich@wimsheim.de

Vorzimmer

Melanie Werner 9427 – 10
melanie.werner@wimsheim.de

Hauptamt

Katrin Hölle 9427 – 23
katrin.hoelle@wimsheim.de

Bauamt

Ulrike Rentschler 9427 – 18
ulrike.rentschler@wimsheim.de

Standesamt

Sandra Cirica 9427 – 12
standesamt@wimsheim.de

Bürgeramt

Monika Bossert 9427 – 13
Marion Mörk 9427-13
buergeramt@wimsheim.de

Kämmerei

Samara Della Ducata 9427 – 17
kaemmerei@wimsheim.de

Kasse

Monja Heidinger 9427 – 16
finanzen@wimsheim.de

Steueramt

Yvonne Wolfinger 9427 – 11
yvonne.wolfinger@wimsheim.de

Zweckverband Bauhof Heckengäu

903 - 194
Bauhofleiter Christian Kühnle
info@zvbh.de

Wasserversorgung - Notfallnummer

903 – 95 17
(Weiterleitung auf Mobilfunk)

Ortsbücherei Wimsheim 9427 – 29

Stephanie Fleck
buecherei@wimsheim.de

Kindergarten und Kinderkrippe Wimsheim 4 17 73

Leitung Frau Esther Selbonne
kindergarten@wimsheim.de

Landratsamtes Enzkreis 07231 / 308-0

Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim
Telefax 07231 / 308-9417
landratsamt@enzkreis.de

Notdienste

116 117

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.



Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. am Siloah St. Trudpert Klinikum, Wilferdinger Straße 67

Telefon 116 117
Mo, Di, Do von 19 Uhr bis 24 Uhr
Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr
Freitag von 16 Uhr bis 24 Uhr
Samstag, Sonntag von 08 Uhr bis 24 Uhr
Feiertage von 08 Uhr bis 24 Uhr

Kinderärztliche Notfallpraxis Helios Klinikum Pforzheim:

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim
Telefon 07231 969-2969
Mi 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr,
Fr 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Sa, So, Feiertag 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken

Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker
Telefon 116 117
Mo - Fr 18:00 Uhr bis 7:00 Uhr
Sa, So, Feiertag 7:00 Uhr bis 7:00 Uhr

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

zu erfragen über Telefon:
Bereich Pforzheim 0621 38 000 - 818
Bereich Mühlacker 0621 38 000 - 816
Bereich Neuenbürg 0621 38 000 - 807

Apotheken-Notdienst

12.11.2022
Enz-Apotheke Enzweihingen,
Vaihinger Str. 4,
71665 Vaihingen an der Enz,
Tel. 07042 5431

13.11.2022
Sender-Apotheke,
Hindenburgstr. 41,
75417 Mühlacker,
Tel. 07041 818030

Tierärztlicher Notdienst

12.11.2022
Kleintierpraxis Hohlweg
Güthlerstr. 26
71272 Renningen
07159 – 18180

13.11.2022
Kleintierpraxis am Rankbach
Dr. Petra Stumpf
Voithstr. 11 – 13
71272 Renningen-Malmsheim
07159 – 8054910

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Wimsheim

Druck und Verlag: Nussbaum Medien GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Mario Weisbrich, 71299 Wimsheim, Rathausstraße 1, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf: gaggenau@nussbaum-medien.de

Öffentliche Bekanntmachung

Schulverband „Heckengäu“
Sitz: Wiernsheim, Enzkreis

I.**HAUSHALTSSATZUNG**

für das
Haushaltsjahr **2022**

Aufgrund von § 18 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) und § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) hat die Verbandsversammlung am 27.09.2022 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 beschlossen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. Im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen	EUR
1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	1.532.780
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	1.384.100
1.3 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1. und 1.2) von	148.680
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	
1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	
1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6) von	148.680
2. Im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen	
2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit von	1.379.400
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit von	1.047.400
2.3 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushaltes (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	332.000
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	135.000
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	135.000
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo 2.4 und 2.5) von	0,00
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo von 2.3. und 2.6) von	332.000
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	332.000
2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	-332.000
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	0,00

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 0,00 EUR

§ 3 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 150.000 EUR

§ 4 Verbandsumlagen

Die Höhe der Verbandsumlagen wird festgesetzt auf:

1. Betriebskostenumlage	829.300,00 €
davon Wiernsheim	507.736,90 €
davon Wurmberg	141.461,08 €
davon Mönsheim	69.270,00 €
davon Wimsheim	110.832,02 €
2. Zinsumlage	9.000,00 €
davon Wiernsheim	5.237,65 €
davon Wurmberg	2.712,35 €
davon Mönsheim	403,85 €
davon Wimsheim	646,15 €
3. Allgemeine Kapitalzuschuss	135.000,00 €
davon Wiernsheim	85.707,78 €
davon Wurmberg	28.848,67 €
davon Mönsheim	7.862,90 €
davon Wimsheim	12.580,65 €
4. Tilgungsumlage	170.800,00 €
davon Wiernsheim	81.364,71 €
davon Wurmberg	42.135,29 €
davon Mönsheim	18.192,31 €
davon Wimsheim	29.107,69 €

II.

Genehmigungspflichtige Teile enthält die Satzung nicht.

III.

Die Haushaltssatzung 2022 mit Anlagen liegt in der Zeit von Montag, 14. November 2022 bis Mittwoch, 23. November 2022 beim Bürgermeisteramt Wiernsheim, Marktplatz 1, 75446 Wiernsheim, Zimmer 003 zur Einsichtnahme aus.

Wiernsheim, den 07.11.2022

Gezeichnet:

Matthias Enz, Verbandsvorsitzender

Bodenrichtwerte zum 1. Januar 2022 für die neue Grundsteuer 2025

Zweckverband Gemeinsamer Gutachterausschuss im Enzkreis

Der Zweckverband Gemeinsamer Gutachterausschuss im Enzkreis hat für 26 Städte und Gemeinden im Enzkreis die Bodenrichtwerte zum Hauptfeststellungszeitpunkt 1. Januar 2022 für die neue Grundsteuer ab 2025 ermittelt. In „BORIS-BW“, dem landeseinheitlichen Bodenrichtwertinformationssystem, sind über 1200 Bodenrichtwertzonen mit den entsprechenden Bodenrichtwerten veröffentlicht. Seit 1. Juli können die Grundstückseigentümer die Bodenrichtwerte abrufen. Sie werden über das Internet-Portal www.grundsteuer-bw.de kostenfrei bereitgestellt. In der dort verlinkten Übersichtskarte können die Grundstücke über die Adresse, bzw. über die Angabe von Ort, Gemarkung und Flurstücksnummer aufgerufen werden. Bodenrichtwerte und Flächenangaben werden angezeigt und können über ein PDF-Dokument ausgedruckt werden. Weitere Informationen zu Bodenrichtwerten und zum Gutachterausschuss unter: www.gutachterausschuss-enzkreis.de bzw. zur neuen Grundsteuer unter: www.grundsteuer-bw.de

Aus dem Standesamt

Geburten

Geboren am 10.10.2022
Lio Emil Steinmaßl
Sohn von Fabienne und Marc Steinmaßl, Wimsheim



Wir gratulieren

am 12. November Herrn Harald Kastner
zum 70. Geburtstag.
Dazu gelten ihm die herzlichsten Glückwünsche der
gesamten Gemeinde.

Gemeindeeinrichtungen

Ortsbücherei



Maskenpflicht in der Bücherei (ab 6 Jahre)

Seit Montag, den 17.10.22 gilt wieder die **Pflicht zum Tragen einer Maske** bei Besuchen der Bücherei!
Wir hoffen, durch die genannte Maßnahme, Ihnen die Leistungen der Bücherei möglichst lange uneingeschränkt anbieten zu können.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.
Herzliche Grüße
Ihr Bücherei Team

Öffnungszeiten der Bücherei Wimsheim

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch: 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Freitag: 17.00 Uhr - 18.00 Uhr

Kirchgasse 5
Altes Schulhaus
buecherei@wimsheim.de
Tel.: 07044-9427-29

Autor Florian Beckerhoff liest an der Grundschule Wimsheim



Foto: Stefanie Fleck

Am Donnerstag, den 20.10.2022 organisierte die Bücherei Wimsheim in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Karlsruhe eine Lesung des Kinderbuchautors Florian Beckerhoff. Alle Klassen der Grundschule Wimsheim durften in den Vereinsräumen der Gemeinde Wimsheim Herrn Beckerhoff gespannt zuhören. Herr Beckerhoff las aus seinem Buch „Nikel und Horn“ den Kindern vor. Zum Einsatz

kamen dabei auch seine Gitarre und die beiden Hauptfiguren Nickel und Horn. Im Anschluss an die wirklich tolle und lebhafteste Lesung stellten die Schüler noch Fragen an Herr Beckerhoff. Zur Erinnerung an den Autor bekam jedes Kind ein Autogramm.

Die Veranstaltung wurde durch den Deutschen Literaturfonds e.V. gefördert im Rahmen von „Neustart Kultur“ der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.



Freiwillige Feuerwehr Wimsheim

Termine

14. November 2022
Zug 1 UVV
Beginn 19:00 Uhr

21. November 2022
Zug 2 UVV
Beginn 19:00 Uhr

28. November 2022
Zug 1 Fahrzeug-/Gerätekunde
Beginn 19:00 Uhr

Jugendfeuerwehr Wimsheim

Termine

Am Freitag, den 11.11. trifft sich die Jugendfeuerwehr um 17:30 Uhr in Sportkleidung zum Indiakatraining an der Hagenschießhalle.

Landratsamt Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung

Sprechstunde Beratungsstelle für Hilfen im Alter in Mönshheim

Jeden Donnerstag findet in Mönshheim eine **Sprechstunde** der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige. Themen können sein:

- Wie komme ich trotz Einschränkungen zuhause zu recht?
- Informationen über verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten (Haushaltshilfe, Kurzzeit- oder Verhinderungspflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen oder Pflegeheime etc.)
- Wir sprechen über Ihre Fragen zu finanziellen und rechtlichen Angelegenheiten wie Vollmachten, Patientenverfügung, Elternunterhalt oder Themen der Sozialhilfe.
- Dazu gehören Informationen zum Thema Wohngeld, Grundsicherung, Schwerbehindertenausweis oder Fragen zur Krankenförderung.
- Wir bieten Ihnen ein vertrauliches Gespräch, um über ein weiteres persönliches Anliegen zu sprechen.

Die Sprechstunde findet von 10 bis 12 Uhr im Rathaus Mönshheim innerhalb des Sozialen Netzwerkes statt.

Ebenso bietet die Beratungsstelle telefonische Beratung sowie Hausbesuche an
BHA Heckengäu Claudia Füllborn 07041- 89745023 oder bha@enzkreis.de

Sprechstunde Beratungsstelle für Hilfen im Alter am 16.11.2022

Am **Mittwoch, den 16.11.2022** findet in Heimsheim eine Sprechstunde der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige. Themen können sein:

- Wie komme ich trotz Einschränkungen zuhause zu recht?
- Informationen über verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten (Haushaltshilfe, Kurzzeit- oder Verhinderungspflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen oder Pflegeheime etc.)
- Wir sprechen über Ihre Fragen zu finanziellen und rechtlichen Angelegenheiten wie Vollmachten, Patientenverfügung, Elternunterhalt oder Themen der Sozialhilfe.
- Dazu gehören Informationen zum Thema Wohngeld, Grundsicherung, Schwerbehindertenausweis oder Fragen zur Krankenbeförderung.
- Wir bieten Ihnen ein vertrauliches Gespräch, um über ein persönliches Anliegen zu sprechen.

Die Sprechstunde findet von 16 bis 17 Uhr im Rathaus Heimsheim statt.

Ebenso bietet die Beratungsstelle telefonische Beratung sowie Hausbesuche an
BHA Heckengäu Claudia Füllborn 07041- 89745023 oder bha@enzkreis.de

Am 17. November:

Einfach nur singen im consilio in Mühlacker

MÜHLACKER/ENZKREIS. Am Donnerstag, 17. November, findet der nächste Singnachmittag im consilio in Mühlacker statt. Von 14:30 bis 16 Uhr sind in der Bahnhofstraße 86 alle willkommen, die Freude am Singen von bekannten Volksliedern haben. Notenkenntnisse oder eine Profi-Stimme braucht es nicht, auch Gedächtnis-Einschränkungen sind kein Hinderungsgrund. „Einfach nur singen“ ist kostenlos, allerdings ist eine Anmeldung erforderlich unter Telefon 07041 8974500 oder per E-Mail andemenzzentrum@enzkreis.de.

(enz)

Farm-Fenster – Die Landwirtschaft im Enzkreis Folge 14: Vom Baum zum Tafelobst

ENZKREIS/WIERNESHEIM-IPTINGEN. Was macht die Landwirtschaft im Enzkreis aus? Wer prägt unsere Kulturlandschaft und produziert unsere Nahrungsmittel vor Ort? Die Artikelserie „Farm-Fenster“ beleuchtet Aspekte der hiesigen Landwirtschaft und ihre Bedeutung für die Menschen in der Region. Der vierzehnte Teil der Reihe widmet sich dem Obstbau am Beispiel eines Gemischtbetriebes mit einem Standbein im Apfelanbau.

Landwirt Michael Mauer, 30 Jahre, Master der Agrarwissenschaften, aus Iptingen, hat seine Obstanlage 2019 angelegt, um ein weiteres Standbein zu haben für den elterlichen Betrieb, den er in einigen Jahren übernehmen wird. Vorher wurde die Fläche als Acker genutzt. „Letztes Jahr, im zweiten Standjahr der Bäume, konnte ich zwei Kilogramm Äpfel pro Baum ernten. Dieses Jahr sind es schon sechs Kilogramm!“, freut er sich. Michael Mauer ist als Nebenerwerbslandwirt der einzige Erzeuger von Bio-Tafelobst im Enzkreis und bewirtschaftet 2,5 Hektar Kernobst auf über 400 Metern Höhe nach Bioland-Richtlinien.

Auch die Regionalmanagerin der Bio-Musterregion Enzkreis, Ursula Waters, freut sich riesig über die Entscheidung von Mauer, Bio-Tafelobst zu erzeugen, denn das hat es bisher im Enzkreis noch nicht gegeben. „Eines der wichtigsten Ziele der Bio-Musterregionen im Ländle ist es doch, den regionalen Bio-Anbau voranzubringen“, so Waters, „um auf diese Weise einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten“. Michael Mauer hat neben wenigen Birnenbäumen fast ausschließlich Apfelbäume gepflanzt. Bei den Birnen gab es dieses Jahr so gut wie keinen Ertrag, bedauert der junge Landwirt. „Die Nachfrage wäre allerdings da.“



Landwirt Michael Mauer hat 2019 in Iptingen eine Obstanlage für Bioäpfel angelegt, um ein weiteres Standbein zu haben für den elterlichen Betrieb, den er in einigen Jahren übernehmen wird.
Foto: Enzkreis; Fotograf: Hans Hörl

Sein Konzept sieht so aus: „Ich baue vier Sorten an, die alle schorfresistent sind. Das ist wichtig, denn schorfige Äpfel lassen sich nicht verkaufen“. Apfelschorf ist eine der häufigsten Krankheiten bei Äpfeln. Zum Pflanzenschutz setzt Mauer beispielsweise Kupfer, Netzschwefel und Schwefelkalkbrühe ein, also keine chemischen Mittel. Zwischen den Bäumen wird kein Herbizid, also ein sogenannter „Unkrautvernichter“, eingesetzt. Die Zwischenräume werden von Hand oder mit der Maschine gehackt, damit die „Beikräuter“ nicht zu groß und damit eine zu starke Konkurrenz für die Bäume werden. Gedüngt wird nur nach Beprobung des Bodens und nur bei Bedarf.

Ohne Bewässerung geht es auch in unseren Breiten nicht

„Die jungen Bäume in Bioqualität beziehe ich von einem Händler aus Meckenbeuren“, erzählt Mauer weiter. Aber ohne Bewässerung geht es nicht, gerade in so heißen Jahren wie 2022. Die Bewässerungsanlage wird von der nahegelegenen Hofstelle aus gesteuert. Dort wird auch das Regenwasser in der ehemaligen Güllegrube dafür gesammelt.

In seiner Anlage befindet sich eine eigene Wetterstation. Die hier gewonnenen Wetterdaten werden an eine Zentrale übermittelt. Gemeinsam mit den Daten weiterer Stationen als Grundlage werden Prognosen für den Witterungsverlauf errechnet und entsprechend Pflanzenschutzmaßnahmen in der Obstanlage geplant und durchgeführt. Der Obstbauer erläutert: „Direkt vor meinen Flächen befindet sich ein Hydrant. Von daher ist eine Frostberegnung denkbar. Sie wird in kalten Nächten eingesetzt, um Erfrierungen und damit Ertragsverluste zu vermeiden. Zwar bildet sich eine Eisschicht auf den Blüten, aber die Temperatur direkt an den Pflanzen sinkt nicht unter null Grad. Für das Wasser zur Frostberegnung wäre aber ein größeres Lagervolumen nötig.“ Bedingt jedoch durch die Höhenlage werden die Pflanzen laut Michael Mauer gut durchlüftet. Das erlaube eine schnelle Trocknung nach Niederschlägen und fördere die Gesundheit der Pflanzen.

Nach der Ernte werden die Äpfel in Großkisten in einem Kühllager eingelagert. Wichtige Abnehmer sind die Anbieter von Abo-Kisten, Bio-Hofläden, Regionalmärkte sowie der Lebensmitteleinzelhandel. Verkauft werden zu einem guten Teil Neun-Kilogramm-Gebinde als Mehrweg-Pfandkiste. Den Transport übernimmt Mauer selbst. Eine weitere Möglichkeit sind Bestellungen von Kindergärten und Schulen. Darüber hinaus befindet sich ein „24-Stunden-Verkaufshäusle“ mit Produkten des elterlichen und des eigenen Betriebes innerorts am Wohnhaus, direkt neben einem Spielplatz und einem Eisautomaten. Das Eis stammt von einer Bioland-Eis-Manufaktur am Bodensee. „Das Verkaufshäusle wird sehr gut angenommen, weil es zu jeder Tages- und Nachtzeit geöffnet ist. Insbesondere Berufstätige profitieren von dieser Einrichtung“, ist Mauer überzeugt. (enz)



Am Donnerstag, 17. November: Kindergesundheitswochen gehen offiziell zu Ende

PFORZHEIM/ENZKREIS. Das Thema „Kinderarmut“ ganz bewusst in den Fokus rücken, war Ziel der Kindergesundheitswochen des hiesigen Gesundheitsamtes, die offiziell am Donnerstag, 17. November, mit einer feierlichen Abschlussveranstaltung enden werden. Um das sensible Thema möglichst nicht stigmatisierend anzugehen und in der Mitte der Gesellschaft zu verankern, schlossen sich unter dem Motto „Gesund aufwachsen für alle!“ regionale Institutionen und Organisationen zusammen. In Kooperation mit diesen Netzwerkpartnern konnte ein vielfältiges Angebot an Veranstaltungen für Kinder, Eltern, Fachkräfte und weitere Interessierte in Pforzheim und dem Enzkreis angeboten werden.

Auf dem Programm der jetzigen Abschlussveranstaltung im Kupferdächle (Kallhardtstr. 31, Pforzheim) steht ab 16 Uhr ein Rückblick auf all die Angebote, Vorträge und Zusammentreffen im Rahmen der Gesundheitswochen. Außerdem gibt das Team Gesundheitsförderung und Prävention beim Gesundheitsamt einen ersten Ausblick auf die Weiterführung des Themenkomplexes Kinderarmut und Chancengleichheit. Kulturell begleitet wird die Veranstaltung von einer Kindertheatergruppe und einem Trompetensembel der Jugendmusikschule Pforzheim.

Wer gerne teilnehmen möchte, kann sich über die Webseite www.kindergesundheit-pfenz.de/aktuelles anmelden. Dort finden sich auch schon einzelne Projekte, die weitergeführt werden.

Die Teilnahme an der Abschlussveranstaltung ist kostenfrei. Für weitere Informationen steht Lisa Hachtel vom Team Gesundheitsförderung und Prävention beim Gesundheitsamt unter Telefon 07231 308-75 oder per E-Mail angf@enzkreis.de gerne zur Verfügung. (enz)

Gruppenführer-Lehrgang in Mühlacker erfolgreich bestanden:

24 neue Feuerwehr-Führungskräfte ausgebildet

ENZKREIS. Eine gut ausgebildete und funktionsfähige Feuerwehr ist für die Kommunen unerlässlich, insbesondere angesichts der zunehmenden Aufgabenfülle, die auch der Klimawandel mit sich bringt. So ist beispielsweise die Gefahr von immer heftiger werdenden Unwettern mit Starkregen und örtlichen Überflutungen in den letzten Jahren deutlich angestiegen.

Umso erfreulicher ist es, dass nun insgesamt 24 neue Führungskräfte einen Gruppenführer-Lehrgang in Theorie und Praxis erfolgreich abschlossen. „Nach der Ernennung durch die jeweiligen Kommandanten können diese künftig in ihren Wehren als Gruppenführer eingesetzt werden“, freut sich Kreisbrandmeister Carsten Sorg und erklärt: „Der Enzkreis hatte diese Fortbildung für Feuerwehrangehörige aus verschiedenen Wehren im Kreis als Pilotprojekt im Auftrag der Landesfeuerwehrschule Baden-Württemberg durchgeführt.“

Der Lehrgang fand vor Ort in Mühlacker auf dem Gelände des alten und des neuen Feuerwehrhauses statt. Geleitet haben ihn Ausbilder aus Enzkreiswehren und Experten aus dem Sachgebiet Bevölkerungsschutz des Landratsamtes, die allesamt die Qualifikation des gehobenen feuerwehrtechnischen Dienstes besitzen. Auch ein Ausbilder der Landesfeuerwehrschule stand vor Ort mit Rat und Tat zur Verfügung.

Auf dem straffen Stundenplan standen Themen wie Einsatztaktik beim Brand- und Hilfeleistungseinsatz, ABC-Schutz, Rechtsgrundlagen, Führen, Ausbilden, Vorbeugender Brandschutz sowie Brennen und Löschen. Komplettiert wurde das Programm durch praktische Anteile in Form von Einsatzübungen, in denen die Führung einer taktischen Einheit in Form einer neunköpfigen Löschgruppe und eines Löschgruppenfahrzeugs verlangt wurde.

Sorg dankte am Ende sowohl der Stadt und der Feuerwehr Mühlacker für die Bereitstellung der idealen Ausbildungsräumlichkeiten und Übungsmöglichkeiten als auch dem engagierten Ausbilder-Team, das mit viel Engagement über zwei Wochen die angehenden Gruppenführer ausgebildet und ihre Erfahrungen an diese weitergegeben hat. (enz)



Auch praktische Übungen waren Teil des Lehrgangs für die angehenden Feuerwehr-Führungskräfte.



Strahlende Gesichter: 24 neue Führungskräfte wurden bei einem Pilotprojekt in Mühlacker von Ausbildern aus Enzkreiswehren und Experten aus dem Landratsamt ausgebildet.

Fotos: Enzkreis

Mitteilungen von Ämtern

Agentur für Arbeit

Der Blick nach vorne – Herausforderungen meistern und Chancen nutzen „Zeit für mich“ – Veranstaltungsreihe für Wiedereinsteigende

Das Leben läuft selten nach Plan. Ungeplantes einfach anpacken, gut umsetzen und dabei den Überblick behalten, ist die große Kunst. Egal ob im Alltag oder bei der Lebensplanung - der Blick für das Wesentliche ist nicht angeboren, sondern kann erarbeitet werden. Dabei geht es nicht um Techniken und Tools, sondern um die eigenen Vorstellungen und Werte.

Im Online-Workshop am Dienstag, 22. November, von 8:30 bis 10 Uhr gehen die Teilnehmenden folgenden Fragen nach: Wie gehe ich mit Veränderungen und Herausforderungen um? Welche Chancen stecken in einer Krise? Was können wir daraus für die Zukunft lernen? Was brauche ich, um mich für Veränderungen zu stärken?

Anmeldung telefonisch unter 07452/ 829 313 oder per E-Mail an Nagold-Pforzheim.BCA-Veranstaltungen@arbeitsagentur.de.

Für die Teilnahme wird ein internetfähiges Endgerät benötigt. Die Zugangsdaten werden mit der Anmeldebestätigung mitgeteilt.

Weitere Termine in der Veranstaltungsdatenbank unter www.arbeitsagentur.de.

Die Veranstaltungsreihe „Zeit für mich“ richtet sich an Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteiger. Die Veranstaltungen sind aufeinander aufgebaut, können aber auch einzeln besucht werden.

Weitere Termine, jeweils von 8:30 bis 10 Uhr:

- 06.12.2022 „Tools zur Selbstorganisation“
- 19.12.2022 „Erfolgreich durch Beziehungen und Netzwerke“
- 09.01.2023 „Die Zukunft in die Hand nehmen“



LEADER Heckengäu

Das Heckengäu bleibt auch in den kommenden Jahren LEADER-Region

Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR) hat für 2023 – 2027 entschieden

Martin Wuttke, Vorstandsvorsitzender LEADER Heckengäu: „Belohnung für die hervorragende Arbeit, die in der abgelaufenen LEADER Förderperiode geleistet wurde!“

In der LEADER-Region Heckengäu geht es weiter mit der wertvollen Arbeit – mit dem Zuschlag für die kommende Förderperiode von 2023 bis 2027 stehen wieder EU-Fördergelder für viele Projekte offen. Am 7. November hatte das MLR die künftigen LEADER-Regionen öffentlich gemacht; alle 20 Regionen, die sich beworben haben, haben einen Zuschlag erhalten.

LEADER steht für „Liaison entre actions de développement de l'économie rurale“ und meint übersetzt die Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft, das heißt man fördert Bürgerprojekte im und für den ländlichen Raum. Die dafür nötigen Mittel kommen aus dem sogenannten Europäischen Landwirtschaftsfonds für die

Entwicklung des ländlichen Raums (ELER). LEADER Heckengäu umfasste bisher 21 Kommunen in 4 Landkreisen. Mit dem neuen Zuschlag ist die Gebietskulisse leicht verändert und umfasst insgesamt 24 Kommunen in den 4 Landkreisen Ludwigsburg, Enzkreis, Calw und Böblingen.

Dort freut man sich über den neuerlichen Zuschlag für das Heckengäu. „Das LEADER-Programm der Europäischen Union ist ein wertvolles Instrument, um ländliche Regionen zu stärken“, so der gemeinsame Tenor der Landräte, Roland Bernhard (Landkreis Böblingen), Helmut Riegger (Landkreis Calw), Bastian Rosenau (Enzkreis) und Dietmar Allgauer (Landkreis Ludwigsburg). „LEADER gibt die Möglichkeit, vor Ort Partnerschaften aufzubauen, Projekte umzusetzen und die Entwicklung einzelner Regionen auf diese Art und Weise signifikant voranzubringen.“

„Wir sind sehr stolz darauf, dass wir auch in der neuen Förderperiode weiterhin LEADER-Region sein werden“, so der LEADER Heckengäu Vorstandsvorsitzende Martin Wuttke, gleichzeitig stellvertretender Landrat und Dezernent für Umwelt und Klima im Landkreis Böblingen. „Die Gebietskulisse Heckengäu ist sehr vielseitig und wir haben in den vergangenen Jahren viele bemerkenswerte Projekte umgesetzt, die diese Region vorangebracht haben. Insofern ist die erneute Nominierung auch eine Belohnung für die hervorragende Arbeit, die hier geleistet wurde. Wir freuen uns, dass wir diese im Verbund mit unseren vielen engagierten Akteurinnen und Akteuren nun auch in den kommenden Jahren fortsetzen können.“

Das Heckengäu war 2015 erstmalig zur LEADER Region gekürt worden. Damals war die Zahl der LEADER-Gebiete von 8 auf 18 angehoben worden. Die Förderperiode lief bis 2020 und wurde bis 2022 verlängert. In dieser Zeit wurden in der LEADER-Region Heckengäu mit insgesamt ca. 6 Mio Euro Fördergeldern rd. 150 große und kleine Projekte gefördert. Die Gebietskulisse erstreckte sich dabei von Eberdingen im Norden bis nach Haiterbach im Süden, wie schon erwähnt über vier Landkreise hinweg.

Am 22. Juli war die Bewerbungsfrist für die neue Förderperiode abgelaufen. Fristgemäß hatte man das Regionale Entwicklungskonzept (REK) in überarbeiteter Form eingereicht. Es enthält die Inhalte und Ziele für die kommenden Jahre. Der Fokus liegt im Heckengäu auf den Themen Klimawandel und Klimafolgenanpassung, Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Gemeinwohlökonomie, Chancengleichheit und Resilienz. Leicht verändert hat sich die Gebietskulisse: Statt 21 Kommunen sind es nun 24; neu dabei sind Wurmberg, Rohrdorf und Calw mit den Stadtteilen Heumaden, Stammheim und Holzbronn.

„Mit dem Zuschlag jetzt starten wir direkt in die neue Förderperiode“, so Wuttke. „Und ich bin sicher, im Heckengäu gibt es noch viele neue Ideen. Es finden bereits Vernetzungsveranstaltungen statt und erste neue Projekte werden vorbereitet.“



Soziales

bwlv - Zentrum Pforzheim

Im Haus der seelischen Gesundheit
„Lore Perls“, Fachstelle für psychisch kranke Menschen,
Tagesklinik

– Offene Sprechstunde (Mo. 13.00 – 15.00 Uhr).

Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region –
Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr.

Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim

Tel.: 07231 1394080

Fax.: 07231 13940899

Psychosoziale Krebsberatungsstelle Pforzheim

Kanzlerstr. 2-6
75175 Pforzheim

Telefon: 07231/969-8900

info@kbs-pforzheim.de

www.kbs-pforzheim.de

Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis

Kostenlose, unabhängige, umfassende und individuelle Beratung im Vor- und Umfeld von Pflegebedürftigkeit für alle Altersgruppen rund um das Thema Pflege:

- Aufzeigen vorhandener Unterstützungsangebote
- Beratung über sozialrechtliche/ finanzielle Leistungen wie z.B. Pflegeversicherung, Sozialhilfe u.ä.
- Beratung über ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfen
- Hilfe bei Klärung von Kostenfragen für pflegerische, medizinische und soziale Leistungen
- Erstellung eines individuellen Hilfeplans
- Vermittlung und Koordination der einzelnen Hilfen

Die Beratung kann telefonisch oder nach vorheriger Terminvereinbarung auch im Pflegestützpunkt oder zu Hause erfolgen.

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 9.00 - 13.00 Uhr und Di 15.00 - 18.00 Uhr

Tel. 07041 89 74 - 50 22 E-Mail: psp@enzkreis.de

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker



Wohnberatung Enzkreis im DRK-Kreisverband Pforzheim-Enzkreis e. V.

Kronprinzenstraße 22
75177 Pforzheim

Tel. 07231/373-236

E-Mail: wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de

Ambulanter Hospizdienst Östlicher Enzkreis e.V.

Bahnhofstr. 86, 75417 Mühlacker

Tel. 07041-8153689

www.hospizdienst-oestlicher-enzkreis.de

Frühe Hilfen des Caritasverbands e.V. Pforzheim für den Enzkreis

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenschwestern/ Heilpädagogische und psychosoziale Unterstützung.

Wir bieten Begleitung für Familien mit Kindern unter drei Jahren.

Kontakt: 07231-128 844

E-Mail: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Jugend- und Suchtberatung

Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige

Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim

Tel.: 07231 92277-0

www.planb-pf.de

Telefonisch erreichbar:

Mo, Di, Do: 10 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr

Mittwoch: 14 – 17 Uhr

Freitag: 10 – 12 Uhr

... und nach Vereinbarung

Offene Sprechstunde (für Erstkontakt):

Montag 16 – 17.30 Uhr

Donnerstag 10 – 11.30 Uhr

... einfach ohne Termin vorbeikommen.



Plan B gGmbH, Jugend-, Sucht- und Lebenshilfen

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Tel. 07231 30870

KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und suchtkranken Eltern, mit Gewalterfahrungen in der Familie

KiWi – ein Unterstützungsangebot für geflüchtete Familien

Fachberatungsstelle Enzkreis für Menschen in Wohnungsnot und Fragen der Existenzsicherung

Wir sind Anlaufstelle für Menschen, die von Wohnungslosigkeit bedroht oder betroffen sind oder in ungesicherten / unzumutbaren Wohnverhältnissen leben.

Kontaktdaten:

Wichernhaus - Fachberatungsstelle Enzkreis

Westliche Karl-Friedrich-Str. 120, 75172 Pforzheim

Telefon: 07231- 20448-0 Zentrale, Frau Keller: 07231-

20448-22, Herr Ullmann: 07231-20448-10, Telefax:

07231-20448-99, www.wichernhaus-pforzheim.de

consilio

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

Demenzzentrum: 07041 - 8974 500

Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis: 07041 - 8974 5022

Beratungsstelle für Hilfen im Alter Heckengäu: 07041 -

8974 5023

Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V.

Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekasernen. Wir bieten Ihnen:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Menschen

Sie erreichen uns persönlich:

Montag – Freitag 08:30 – 14:00 Uhr

Tel: 07044/905080 Fax: 07044/9050839

E-Mail: info@diakonie-heckengaeu.de

Internet: www.diakonie-heckengaeu.de

Lehmgrube 1/1, 71297 Mönsheim

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet – wir rufen Sie gerne zurück.

Kirchen**Evangelische Kirchengemeinde Wimsheim**

Pfarramt: Kirchgasse 10, Telefon 94 03 54

E-Mail-Adresse: Pfarramt.Wimsheim@elkw.de

Öffnungszeiten: Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr und

Donnerstag von 08.00 - 12.00 Uhr

Ansprechpartner: Pfarrehepaar Haffner aus Mönsheim,

Telefon 0 70 44 – 73 04

Seelsorge und Ansprechpartner: Pfarrehepaar Haffner,

Telefon 73 04

Seelsorge und Sterbefälle:

Teil-Gebiet I - Pfarrehepaar Haffner, Telefon 0 70 44 - 73 04

Teil-Gebiet II - Pfarrer Fritz, Telefon 0 70 44 / 93 83 46

Vermietung Gemeindehaus: Frau Hieber, Tel.: 4 26 33

Homepage: www.ev-kirchengemeinde-wimsheim.de

Wochenspruch: Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi.
2. Korinther 5,10

Wochenlied: „Es ist gewisslich an der Zeit“ (EG 149)

Wochenpsalm: „Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten, und du sollst mich preisen.“
aus Psalm 50

Samstag, 12. November 2022

08.00 Uhr – Altpapiersammlung (s. Mitteilungen)

Vorletzter Sonntag, (Volkstrauertag) 13. November 2022

18.00 Uhr – Friedensgebet auf dem Marktplatz in Mönsheim

19.00 Uhr – Abendgottesdienst mit Pfarrer Fritz
Opfer: Jugendarbeit

Montag, 14. November 2022

16.30 Uhr – 18.00 Uhr, Pfadfinderjungschar /Treffpunkt vor der Bücherei

19.25 Uhr – Chor „Colors of Heaven“

Buß- und Bettag, Mittwoch, 16. November 2022

09.00 Uhr – Mini-Club im Gemeindehaus (ab 12 Monate bis 3 Jahre)

Ansprechpartnerin: Jasmin Ulrich,

Telefon 0 70 44 – 9 09 82 42

Kirchenchor

19.00 Uhr - Gemeinsamer Gottesdienst mit Konfirmandenabendmahl

(Mönsheim/Wimsheim) in Wimsheim zum Buß+Bettag, mit Pfarrerin Haffner und Mitgestaltung der Konfirmanden.

Opfer: Konfirmandenarbeit

Donnerstag, 17. November 2022

09.00 Uhr – Baby-Club im Gemeindehaus (ab 5 Monate bis 1 Jahr)

Ansprechpartnerin: Jasmin Ulrich,

Telefon 0 70 44 – 9 09 8242

12.15 Uhr – Gemeinsames Mittagessen im Gemeindehaus (s. Mitteilungen)

Freitag, 18. November 2022

20.00 Uhr – Posaunenchor

Opfergaben:

- Ihre Opfergaben können Sie gerne überweisen auf das Konto:
- Ev. Kirchengemeinde Wimsheim
- Raiffeisenbank Wimsheim
- IBAN: DE76 6066 1906 0045 3000 03
- BIC: GENODES1WIM
- Bitte Opferzweck „Jugendarbeit oder Konfirmandenarbeit“ angeben!

Mitteilungen:**Gemeinsames Gemeindemittagessen**

Das nächste Mittagessen ist am Donnerstag, den **17. November** im Gemeindehaus. Wir beginnen um **12.15 Uhr** miteinander. Für alle, die später kommen, gibt es bis 13.30 Uhr Essen. Unser Schwerpunkt liegt auf dem **gemeinsamen** Essen. Dieses Essen ist konfessionsunabhängig. Alle sind eingeladen!

Es gibt ein Weihnachtessen!

Das Essen wird von der Metzgerei Maier geliefert. Wir bitten um Anmeldung bis **Dienstag, den 15. November** bei Eva Klingel, Telefon, 4 11 01.

Kosten: € 8,00

Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ lädt zum Mitmachen ein

„Liebe kennt keine Grenzen und überwindet Abstandsregeln. Seien Sie dabei und schenken Sie mit Ihrem Schuhkarton Hoffnung für Mädchen und Jungen in schwierigen Lebenssituationen“!

Die Geschenkaktion für Kinder in Not, „Weihnachten im Schuhkarton“ läuft bis zum **14. November**.

Bitte Abgabe mit einer Spende von zehn Euro für Abwicklung und Transport.

Danke, dass Sie ein (oder mehrere Päckchen) für „Weihnachten im Schuhkarton“ packen. Durch diese liebevolle Geste schaffen Sie einen unvergesslichen Moment im Leben eines bedürftigen Kindes. Ihr Schuhkarton drückt Wertschätzung aus und steht nicht nur für Nächstenliebe, sondern auch symbolisch für die Liebe, die Gott für jedes einzelne Kind hat.

Flyer mit Anweisungen und Etiketten zum Packen der Päckchen liegen in der Kirche, im Gemeindehaus und im Pfarrbüro aus.

Sollten Sie noch Fragen haben, dürfen Sie sich gerne an mich wenden.

Annahmestelle:

Gerda Grimm, Lindenstraße 4, Tel.: 94 05 64

Schon im Voraus ein ganz herzliches Dankeschön für Ihre Mühe und Ihr Mitmachen!